

Inhaltsverzeichnis

	Seite	
1	Einleitung	6
2	"Der Staat als Vater aller Dinge" Staatlich administrative Maßnahmen zur Einbeziehung der Frauen in die Kriegswirtschaft	14
2.1	"Männerarbeit" als "Frauenkriegsdienst" Die Einbeziehung der Frauen in die Kriegsproduktion	15
2.1.1	Das "Notgesetz" vom 4. August 1914	16
2.1.2	Vaterländischer Hilfsdienst und Frauendienstpflicht	21
2.2	"Belehrung der Frauen auf dem Gebiete der Küche" Die staatliche Reglementierung der Konsumtion	24
2.3	"Geburtenraten" und "Sterbeziffern" Bevölkerungspolitik als Instrument der "Menschenproduktion"	27
2.4	"Dank des Vaterlandes" oder gleiche Rechte	31
3	Frauen als "Objekte macht- und wohlfahrtsstaatlicher Interessen" ? - Die Auswirkungen des Krieges auf weibliche Lebenszusammenhänge	34
3.1	Die Entwicklung der Frauenerwerbsarbeit	36
3.1.1	Wirtschaftliche Situation und Frauenerwerbsarbeit in Baden vor dem Ersten Weltkrieg	37
3.1.2	Erwerbslosigkeit und Schwerarbeit Die Entwicklung der Frauenerwerbsarbeit während des Krieges	43
3.1.2.1	Die Auswirkungen des "Notgesetzes" auf die Situation der Arbeiterinnen	48
3.1.2.2	Die Situation der Arbeiterinnen nach Verabschiedung des Hilfsdienstgesetzes	55
3.1.3	"Zum Leben zu wenig ..." - Frauenlöhne, Erwerbslosenunterstützung und Kriegsfürsorge	61
3.2	"Haushalten - Zusammenhalten - Durchhalten"	66

3.3	"Ein Stück Kapital von der Volksgesundheit ..."	71
3.4	Emanzipation durch "Männerarbeit" ?	76
4	"Weibliche Kulturaufgabe" und "heilige Verpflichtung zur Mutterschaft" - Entwicklungstendenzen der Frauenbewegung vor dem Ersten Weltkrieg	79
4.1	Die bürgerliche Frauenbewegung	82
4.1.1	Sozialarbeit und Frauenbildung	
	Die bürgerliche Frauenbewegung in Baden	85
4.2	Die proletarische Frauenbewegung	98
4.2.1	Proletarische Frauenbewegung oder Frauen in der Sozialdemokratie? - Die Entwicklung in Baden	107
4.3	Frauenbewegung - zum Wohle aller in Familie und Staat	115
5	"Einsatz des Selbst für das Ganze"	
	Die Frauenbewegung im Ersten Weltkrieg	117
5.1	Die Haltung des BDF zu Krieg und Militarismus	118
5.2	Die Haltung der sozialdemokratischen Partei und Frauenbewegung zum Krieg	122
5.3	"Mobilmachung der Frauen" - Die Zusammenarbeit der Frauenbewegung mit der Kriegsadministration	130
5.3.1	Nationaler Frauendienst und Frauenreferate	
	Organisation des "Fraueneinsatzes" auf kommunaler und staatlicher Ebene	131
5.3.2	Kriegsarbeitshilfe und Arbeiterinnenfürsorge	141
5.3.3	Versorgungsprobleme und Hausfrauenvereine	152
5.3.4	Mutterschaftsleistung als "Wehrbeitrag"	158
5.4	Die Hilfeleistungen der Frauenbewegung - für die Frauen oder den kriegführenden Staat ?	164
6	Kriegsgegnerinnen und "unbezähmbare Frauenspersonen"	167
6.1	Frauen gegen den Krieg	
	Formen kollektiven weiblichen Protests	169
6.1.1	Pazifistinnen	170
6.1.2	Sozialistinnen	176

6.1.3	Flugblattverteilung und Streiks	
	Weibliche Protestbeteiligung in Baden	182
6.2	"Deutschfeindliche Kundgebungen" und "verbotener Verkehr mit Kriegsgefangenen"	
	Varianten nonkonformen weiblichen Verhaltens	189
7	Das Kriegsende - Erfüllung aller Frauenrechtsträume oder Rückkehr zur "Normalität" ?	195
7.1	Die Einführung des Frauenwahlrechts	196
7.2	Wirtschaftliche Demobilmachung oder die Restabilisierung der geschlechtsspezifischen Arbeitsteilung	205
7.3	Der Erste Weltkrieg - "Schrittmacher der Frauenemanzipation" oder "Selbsterstörung des Patriarchats" ? Versuch einer Einschätzung	216
	Anmerkungen	220
	zu 1	220
	zu 2	222
	zu 3	227
	zu 4	239
	zu 5	251
	zu 6	264
	zu 7	270
	Abkürzungsverzeichnis	276
	Tabellenverzeichnis	277
	Quellen- und Literaturverzeichnis	278